

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## W a g o l d u n d H o r b.

No 73.

Dienstag, den 12. September

1848.

### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Berladung

von

#### Berschollenen.

Daniel Friedrich Franz von Wildberg, geboren den 24. Januar 1777, und Christiane Louise Franz von da, geboren den 9. Juli 1778, Kinder des weiland Sebastian Franz, Kastenknecht im Kloster Neutbin, sind längst verschollen und es ist von ihrem Leben oder Tod nichts bekannt. Es ergeht daher an sie oder ihre etwaigen Leibeserben die Aufforderung, sich

binnen 90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen derselben an ihre bekannten nächsten Intestaterben vertheilt werden würde.

Den 25. August 1848.

Königliches Oberamtsgericht.  
B e r n e r.

### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnere Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Friedrich Brey Mayer, Kronenwirt in Wildberg,  
Dienstag den 3. Oktober d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem dortigen Rathhause.

Friedrich Hirneise, Zimmermann

in Iselshausen,

Mittwoch den 4. Oktober d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Johannes Brenner der ältere, Maurer in Emmingen,

Donnerstag den 5. Oktober d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 21. August 1848.

Königliches Oberamtsgericht.  
B e r n e r.

### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnere Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Beiseid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Jakob Daniel Huzel, Bürgers und Stadtraths in Haiterbach,  
Freitag den 29. September d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem dortigen Rathhause.

Karl Menz, Bürgers in Oberschwandorf, Tagelöhners dahier,  
Samstag den 30. September d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Nagold.  
Den 15. August 1848.  
Königl. Oberamtsgericht.  
B e r n e r.

### Forstamt Sulz.

Revier Thumlingen.

#### Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen wird aus nachstehenden Staatswaldungen folgendes Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

am Samstag dem 16. September d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

aus den Staatswaldungen Sattelacker, Streiwäldle und Schellenberg:

173 Stämme tannenes Langholz,

110 Stücke tannene Säglöße,

23½ Klafter tannene Scheiter,

5½ Klafter tannene Prügel,

1098 Stücke tannene Wellen.

Die Zusammenkunft findet im Sattelacker statt.

Am Mittwoch dem 20. September d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

aus den Staatswaldungen Längenbart und Hofesichten:

113 Stämme tannenes Langholz,

58 Stücke tannene Säglöße,

16 Klafter tannene Scheiter,

4¼ Klafter tannene Prügel,

1738 Stücke tannene Wellen,

7½ Klafter weisstannene Rinde.

Die Zusammenkunft findet im Längenbart statt.

Die Schultheißenämter haben Vorstehendes ihren Ortsangehörigen rechtzeitig bekannt zu machen.

Sulz, den 7. September 1848.

Königliches Forstamt.

U r k u l l.

### Kentamt Berned.

B e r n e d.

#### Langholz-Verkauf.

Am Dienstag dem 19. September,  
Nachmittags 1 Uhr,

werden

436 Stämme Langholz  
im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu die Liebhaber einladet

das Freih. v. Gützl. Kentamt.

N e s t l e n.

Forstamt Altenstaig.

Solz-Verkauf.

Von den Material-Vorräthen der Noiviere

Pfalzgrafenweiler und Grömbach



hat man nachstehende Quantitäten der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, zu welcher die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

A. Im Revier Pfalzgrafenweiler: Montag den 18. d. M.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr

in Pfalzgrafenweiler, von wo aus man sich zu die Waldungen begeben wird.

	Langholz:	Säglöße:
Weilerwald I. Glaswiese	177 Stämme,	34 Stücke,
Waldstöckle	334 "	— "
Scheidholz	191 "	78 "
IV. Käberbronnerweg	495 "	53 "
Scheidholz	60 "	21 "
V. Frickenhütte	125 "	15 "
Scheidholz	75 "	40 "
	1457 Stämme,	241 Stücke.

B. Im Revier Grömbach: Dienstag den 19. d. M.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr

in Grömbach, um von da in die Schläge zu gehen.

	Langholz:	Säglöße:
im Hegwinkel	— Stämme,	7 Stücke,
" Taubenbuckel A.	66 "	39 "
" " B.	5 "	16 "
" Holderstöckle	203 "	122 "
" Leimengrubenwald	52 "	63 "
		und 20 Stangen,
" Madwiesenbuckel	322 "	161 Stk.,
Scheidholz	232 "	378 "
	890 Stämme,	786 Stücke.

Altenstaig, den 7. September 1848.

Königliches Forstamt. Grüninger.

**Amtsnotariat Eutingen.**  
Sündringen,  
Gerichtsbezirks Horb.  
**Verkauf**  
einer  
**Sägmühle**  
mit  
**engerichteter Dele**  
und  
**Hanfweibe**  
nebst einigen  
**Gütern.**

Die zur Ganntmasse des Jakob Fischer, Sägers dahier, gehörige Sägmühle mit eingerichteter Dele und Hanfweibe, so wie die sonstige Zugehör an Gebäulichkeiten und Grundstücken, soll dem bei der Schulden-Liquidation gefassten Beschlusse der Gläubiger gemäß wiederholt, und wenn namentlich der Erlös zur Befriedigung der Pfandgläubiger zureicht, zum letztenmal öffentlich



versteigert werden und es findet diese Versteigerung am Samstag dem 30. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Nachbarhaus statt. Dieses Werk hat das ganze Jahr über hinreichendes Wasser und keinen Wehrbau zu unterhalten, auch gehört zu solchem außer dem Hauptwohnhaus noch ein kleineres sogenanntes Leibdinghaus und eine neu erbaute Scheuer nebst einigen Morgen Ackerfeld und 10 Viertel guten Wiesen, welche um das Werk herum gelegen sind, und, je nachdem sich Liebhaber zeigen, entweder mit der Sage oder auch einzeln verkauft werden, und es würde, da es das ganze Jahr über an Kunden-Arbeit durchaus nicht fehlt, ein thätiger Mann sein gutes Auskommen darauf finden.

Die Kaufsliebhaber werden nun hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie

sich mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 2. September 1848.

R. Amtsnotariat Eutingen. Haiter.

Horb.

Liegenschafts-Verkauf.

Auf Absterben der Ehefrau des Bäckers Leopold Finz verkauft der unterzeichnete Vermögens-Verwalter am



Donnerstag dem 21. September, am Matthäus-Feiertag, Morgens 9 Uhr,

gegen annehmbare Bedingungen im öffentlichen Aufsteich:

Gebäude:

18,2 Ruthen ein Wohnhaus, nebst 3,6 Ruthen Hofraum dabei, so wie die Hälfte an 24,9 Ruthen, eine dreistöckige Behausung mit Scheuerden unter einem Dach sammt Hofraum, welches Anwesen an der Landstraße nach Sulz, Kottenburg und Dertenberg und an der Vicinalstraße nach Mühlen am Neckar liegt, und auf welchem die dingliche Gerechtigkeit einer Gassenwirtschaft, Branntweimbrennerei und Bäckerei ruht; auch werden sämtliche dazu gehörige Geräthschaften, als: Bretter, Waage, Wirtschafts-Effekten u. s. w. dazu abgegeben.

Ferner wird verkauft werden:

Die Hälfte an 21,9 Ruthen, eine zweistöckige Scheuer mit eigener Einfahrt, mit einem darunter befindlichen Keller ganz, so wie einer halben Dunglege vor der Scheuer, welche in der Nähe des Hauses sich befindet.

Endlich kommt noch zum Verkauf: 17,9 Ruthen Gemüsegarten hinter dem Hause, so wie 4,9 Ruthen Gemüsegarten hinter der Scheuer.

Indem ich nun die Liebhaber auf obigen Tag und Stunde zur Versteigerung höflich einlade, bemerke ich noch, daß dieselben jeden Tag Einsicht von den Verkaufs-Gegenständen nehmen können.

Den 12. September 1848.

Stadtrath Ulmer, Vermögens-Verwalter.

Nagolb.

Bei Buchbinder Schwan sind Wilb. Hofackers Lebenslauf und Grabreden um 6 fr. zu haben.



**Ifenburg,  
Oberamts Horb.  
Mühle.**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Oberamtsgerichtlichem Auftrag gemäß wird dem oberen Müller Johannes Benz; dahier im Exekutionswege, wegen eingeklagter Schulden, verkauft: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall, worin sich ein Gerb- und zwei Mahlgänge befinden;  
34 Ruthen Hofraum;  
29 Ruthen Gemüsegarten;  
25/8 Morgen Wiesen, Bach, Wassergraben und Nadelwald;  
1 Morgen Weiber;  
1 1/8 Morgen Hackfeld und  
1 1/8 Morgen Wald.  
Dieser Verkauf findet am 2. Oktober d. J. auf hiesigem Rathszimmer Morgens 10 Uhr statt. Den 20. August 1848.  
Schultheiß Merkt.

**Wildberg,  
Gerichtsbezirks Nagold.**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Friedrich Breimaier, Kronenwirts dahier, werden folgende Realitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft.  
Liebhaber hiezu werden mit dem Vermerken eingeladen, daß die Verkaufs-Verhandlung am 2. Oktober d. J. auf dem Rathhaus dahier stattfindet, und auswärtige Käufer sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Die Verkaufsgegenstände sind:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus, die Wirthschaft zur Krone mit Branntwein- und Bierbrauerei-Einrichtung in der untern Gasse sammt Hofraumb und zwei Dunggruben, neben Jakob Koller und Gebrüder Breimaier, Anschlag 1000 fl.;
- 2) ein Heubäuschen, worunter ein Keller, neben Jakob Koller und sich selbst,

- 3) Anschlag 150 fl.;
  - 3) die vordere Hälfte an einer Scheuer in der untern Gasse, neben Gebrüder Guntbers Witwe und Michael Böhmle, Anschlag 150 fl.;
  - 4) 14 1/2 Ruthen Garten beim Haus, neben diesem und Gebrüder Breimaier, Anschlag 50 fl.;
  - 5) 1 Viertel 8 1/2 Ruthen Garten unten in der Stadt, neben Jakob Freihofer, Maurer, und Rothgerber Guntbers Witwe, Anschlag 150 fl.;
  - 6) 1/8 an 1 Morgen 3 Viertel 15 1/2 Ruthen in Krühmehgärten, neben Kaiser Händler und Metzger Breimaier, Anschlag 100 fl.;
  - 7) 1 Viertel Wiesen im Lügental, neben Friedrich Müller und Jakob Böhmle, Zeugmacher, Anschlag 15 fl.;
  - 8) 1 Morgen 2 1/2 Viertel 3 Ruthen Wiesen im Müllert, neben Müller Reichert und einem Esslinger, Anschlag 200 fl.;
  - 9) 3 Viertel 12 Ruthen Acker ob der Lügenbrück, neben Wöhrwirth Kopp und Kleemeister Karle, Anschlag 100 fl.
- Den 29. August 1848.  
Für den Stadtrath,  
der Vorstand:  
Widmaier.

**Wildberg.**

**Fabrik-Versteigerung.**

Aus der Hinterlassenschaft des Geometer Koller hier wird am Montag dem 18. September, Morgens 9 Uhr,

eine Versteigerung gehalten werden.

Es kommt vor:

- verschiedenes Schreinwerk, worunter zwei kirschbaumene Bettladen, zwei Waschtänder, eine Handmange und Koffer, Uhren, Botten, Mannskleider und Stiefel,
- Bücher, besonders mathematische und religiöse,
- geometrische Instrumente, Porzellan- und Zinngeschirr, ein Waschkessel, Eisen-Gewicht,
- 1 1/2 Eimer Most,
- Branntwein, nebst einer Partie Krüge und Flaschen.

**Altenstaig Stadt.  
Einladung**

**zum  
Veteranen-Fest.**

Am Mittwoch dem 27. d. M., als am Geburtstage Sr. Majestät unseres vielgeliebten Königs, feiern die hiesigen Veteranen ihr Jahresfest wieder durch gemeinschaftlichen Gottesdienst und ein Mittagessen im Gasthaus zum Stern.

Alle Veteranen und Excapitulanten von nahe und ferne werden deshalb zu diesem Wiedersehen der alten Kameraden auf das Freundlichste eingeladen von  
Michael Maier.

Den 9. September 1848.

Bei G. A. Zumbsteeg in Stuttgart sind erschienen und in Nagold bei G. Zaiser zu haben:

**Wehrmannslieder**

mit vierstimmigen Weisen, gesammelt von A. Fischer und A. Schmitt.  
Preis 12 kr.

Dieses praktische Liederbuch in Patrontaschenformat enthält 31 der vorzüglichsten bekannten Vaterlands- und Kriegslieder in dem allen Liederkränzen gewohnten vierstimmigen Satz.

**Saflach,**

**Oberamts Herrenberg.**

**Hochzeitsschießen.**

Zur Feier der Hochzeit meiner Tochter gebe ich am

Mittwoch dem 13. September

zwei Hämmer zum Scheibenschießen, es wird mit Püsch- und Standbüchsen aufgelegt geschossen, und nimmt

Morgens 9 Uhr

den Anfang.

Wozu ich alle Schützenfreunde höflichst einlade.

Hirschwirth Schneider.

**Nagold.**

**Milchschweine.**

Unterzeichneter hat 12 Stücke vier Wochen alte Milchschweine zu verkaufen.

Posthalter Gschwindt.

**Lügenhardt,  
Oberamts Horb.**

**Lehrmeister-Gesuch.**

Es wird für einen Waisenknaaben ein tüchtiger Schneidermeister gesucht. Diejenigen Meister, die den Knaben in die Lehre nehmen wollen, mögen sich wenden an

Schultheißenamtsverweser  
Gaiser.

**N a g o l d.**

Die letzte Nummer des Gesellschafters bringt in Betreff der Verlegung des Oberamtmanns Daser einen Artikel, der ein Gewebe von Widerspruch und Annäherung ist, daß einem die Haare zu Berg stehen. Zuerst maßt der Einsender jenes Artikels sich an, im Namen der Mehrzahl der Einwohner, die Verlegung des Oberamtmanns Daser zu be- dauern, dann sucht er die Bürgerschaft dadurch zu verschwärzen, daß er von Thatsachen faselt, die täglich aus böswilliger Leidenschaft an den Beamten verübt werden, als ob Mord und Todtschlag hier zu Hause wären; weiter be- geht er die Frechheit, Eingaben, die theils von den bürgerlichen Kollegien und theils unter deren Mitwirkung im Sinne vieler Bürger und im wohlver- standenen Interesse der Stadt abgingen, zu tadeln und indem er sich den An- schein gibt, das Wohl der Bürger im Auge zu haben und sie zur Einigkeit mahnt, weiß er Vubenstücke, welche von der Mehrheit der Bürger mißbilligt wer- den, als von diesen ausgegangen, in den grellsten Farben darzustellen und lo- ckeret dadurch noch mehr das Band, das er auf eine so irrige Weise zu befesti- gen meint. Da der Verfasser jenes Nachwerks seine eigenen Fragen so ge- schickt zu beantworten versteht, so ist er vielleicht auch geneigt, die Fragen zu beantworten:

- 1) Wer denn die Schuld der bekann- ten Vorfälle trägt?
- 2) Ob Machinationen und verbreitete Gerüchte wegen Verlegung der Be- zirkstellen geeignet sind, eine wün- schenswerthe Versöhnung herbeizu- führen?

Wir verachten jede gemeine That, aber nicht minder die Entstellung der Wahr- heit. So lange ein so großer Mangel

an Schicklichkeits-Gefühl und an Sitt- lichkeit von Einzelnen an den Tag ge- legt wird, kann der in den Kosb gezo- gene Bürger im vollen Bewußtseyn sei- nes Rechts und der ihm gebührenden Stellung nicht weichen, und wir weisen daher jenen Artikel mit Verachtung zurück.

**N a g o l d.**

**Klavier feil.**

Ein sechsoktaviges Klavier mit ge- fälligem Außern und gutem Ton steht zu verkaufen.  
Wo, sagt  
G. Kaiser, Buchdrucker.



**Keringen,  
Oberamts Horb.  
Schreinerhandwerkzeug  
zu verkaufen.**

Ein bereits noch ganz neuer Schrei- nerwerkzeug ist billig zu verkaufen bei  
S. Bilart,  
Schreinermeister.

**N a g o l d.**

**Exercier - Vorschriften,**

amtliche Ausgabe,  
Preis 24 fr.,  
sind zu haben bei  
G. Kaiser in Nagold.

**N a g o l d.**

**Lesetafeln.**

Für die Schulen habe ich große **Alphabete für die Lesetafeln** angefertigt, welche auf Holz aufgepappt werden. Die Buchstaben sind zwei Zoll hoch, und auch in großer Entfernung leicht zu erkennen, dabei ist der Preis für ein Alphabet (Buchstaben, welche öfters gebraucht werden, wie z. B. die Vokale, mehrfach) nur auf 6 fr. fest- gesetzt.  
G. Kaiser, Buchdrucker.

**Für Auswanderer**

habe ich vorräthig:  
**Dolmetscher**, woraus jetzt schon und während der Ueberfahrt ganz leicht die englische Sprache erlernt werden kann.  
**Wegweiser durch Amerika** nebst einer Karte dieses Landes.  
Auch kann ich Auswanderern die sicherste Gelegenheit, so wie die billig- sten Preise zur Ueberfahrt jeder Zeit mittheilen und Afforde besorgen.  
G. Kaiser, Buchdrucker.

Bei G. Kaiser in Nagold ist zu haben:

**J o h a n n,**  
Erzherzog von Oestreich,  
**Reichsverweser über Deutschland.**  
für Jung und Alt  
in der  
**Stadt und auf dem Lande.**

**Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.**

Nagold, den 9. September 1848.				Horb, den 17. Juli 1848.				Brod-Preise. Nagold.				Horb.			
Frucht- Gattungen.	Mittel preis.	Verkauft wurden:	Erlös.	per Scheffel.				4 Pfd. Kernbrod	9 fr.	12 fr.	1 Pfd. Lichter, gezogene	22 fr.	1 Pfd. Seite	17 fr.	20 fr.
	fl. fr.	Sch.	Sr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	1 Pfd. Schwarzbrod	7 "	10 "	<b>Holz-Preise.</b>				
Dinkel, neu. 1 Sch.	4 26	157	4	700 11				1 Wed a 9 Lth.—Dtl.	1 "	1 "	<b>Brodseiten, 1' breit:</b>				
Dinkel, alt. "	4 48	84		292 49				1 Pfd. Ochsenfleisch	10 "	10 "	raube	40—43	40—43		
Kernen . . .								1 " Rindfleisch	9 "	8 "	halbändere	48	48		
Haber . . .	3 8	22		69 10				1 " Hammelfleisch	8 "		blinde	1 fl. 6 "	6 "		
Gerste . . .	5 57	3	2	19 22				1 " Kalbfleisch	7 "	7 "	Bretter, 1' br.	26—36	26—36		
Müßfrucht 1 Sr.	52	3		20 48				1 " Schweinefleisch			9—10" br.	19	19		
Waijen . . .								abgezogen	10 "		Rahmenbänfel	14—15	14—15		
Bohnen . . .	1 24	1		1 24				unabgezogen	12 "		Latten	5—6	5—6		
Roggen . . .	56		3	2 48				<b>Fett-Preise.</b>							
Wicken . . .								1 " Schweine-Schmalz	26	32	vl. Achse	13 fl. 20	13 fl. —		
Erbsen . . .								1 " Rindschmalz	24	30	gedöhr	13 fl. 20	14 fl. —		
Linsen . . .								1 " Butter	16	20	vl. Tannenholz:				
Lin.-Gerste								1 " Lichter, gegossene	24	22	vl. Achse	7 fl. —	7 fl. 48		
Rog.-Waijen											gedöhr	7 fl. —	8 fl. 12		

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.

